

Inhalt

Einleitung (GD/HJA)	11
Mössingen im Faschismus (HJA)	19
Vorbemerkung	19
Die Nazis kommen an die Macht	20
Wahlergebnisse	
Der "hoffnungsvolle Aufbau" - Kommunalpolitik	
"Der neue und gesunde Zug in Deutschland lässt auf Besserung hoffen" - Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit	26
"Faschisierung" des Ortes	29
Dorfkultur	35
Mössinger Arbeiterbewegung unter dem Faschismus (HJA)	41
Widerstand und Anpassung	41
Arbeitserfahrungen - Arbeitsideologie	48
Kriegsjahre (HJA)	53
"Nichts Sichtbares und doch so viel Unsichtbares" - Kriegsbeginn	53
Kriegsfolgen	54
Kriegsaltag - Alltag der Frauen	55
Frauenarbeit	
Frauenwiderstand	

Stationen im Lebenslauf: Krieg - Gefangenschaft - Heimkehr (GD)	63
Oswald Stein	65
Ernst Abel	69
Emil Hecht	73
Kurt Stüber	76
Die "Stunde Null" (GD)	81
Der Einmarsch	81
"Das werden keine Mössinger gewesen sein" - Erinnerungen an den Volkssturm	83
"Da ist es kunterbunt zugegangen" - Marokkaner in Mössingen	85
"Das ist das Recht des Siegers" - Vergewaltigungen Befreiung oder Niederlage?	87
Deutsche Verwaltung	90
Die KPD schaltet sich ein	96
"Normalisierung" (HJA)	103
"Man hat sich können beschweren" - Die Franzosen kommen nach Mössingen	103
Anordnungen der Militärregierung	
"Im stillen, nicht im geheimen" - Der Beratende Ausschuß	105
"Die ausgeplünderte, am Hungertuch nagende Gemeinde" - Haltungen zu Krieg und Nachkriegszeit	108
"Wenn sie alles gehabt hätten wie Schnaps, dann hätte es getan" - Lebensverhältnisse nach dem Krieg	113
"Fünfzig Prozent der Einwohner leiden Hunger"	

Gemeinderatswahlen (GD)	123
1946: Zwei Wahlsieger	123
Die gemeinsame Liste	
Eine "linke" Gegenliste	
Der zweite Wahlgang: Die Bürgerlichen formieren sich	
Ergebnisse des zweiten Wahlgangs	
1948: Die Kommunisten lehnen ihre Mandate ab	138
Die Restauration	145
Resümee	151
Überörtliche Wahlen - Ergebnisse	153
 Entnazifizierung (GD)	161
"Eldorado der Duldsamkeit" - Entnazifizierung in Südwürttemberg-Hohenzollern	161
KPD und Entnazifizierung	164
"Mit denen tu ich nicht entnazifizieren"	
Aus der Arbeit Oswald Wilds: Vermeidung "unbilliger Härte"	
Haltungen und Verhalten	
Diskussionen im Gemeinderat	
Gerhard Maier: Plädoyer für die "Volksgenossen"	
Mössinger Nazis	172
"Nach einem halben Jahr haben sie ihre Köpfe schon wieder vorgestreckt"	
"Mitläufer"	
Zum Beispiel: Kurt Abel, NSDAP-Ortsgruppenleiter	
Die Stellvertreter	
Die Beamten	
Nationalsozialistische Akademiker	
"Die sind nach fünf Jahren alle wieder auf den Posten gesessen, wo sie als Nazis waren"	
- Die systemüberdauernden Gemeindepolitiker	
Die Industrie	
Späte Wut	181

Die Mössinger KPD in der Nachkriegszeit (HJA)	185
Ausgangsbedingungen und Zustandsbeschreibung KPD-Umfeld	185
Personen und Positionen	193
Die "Gemäßigten"	
Die "Radikalen"	
Der "Abenteurer"	
Die "Auswärtigen"	
Jakob Stüber: Kommunalpolitische Funktionen 1945-1949	
Behinderungen	
"Wer nun mit seiner Anschauung recht behalten hat ..." -	
Anerkennung und Legitimation der Linken	206
"Alle Fragen gemeinsam besprechen" -	
Überwindung des Sozialfaschismus	210
Mössinger Reaktionen	215
"Man hat ja Maulverbot gehabt"	
Kommunistische Gemeinderatspolitik	222
Entwicklungslien und Rahmenbedingungen	
Politik der pragmatischen Kooperation	
Parteipolitische Aktivitäten	229
Nochmals Umfeld	
"Es ist halt die Grundlage entzogen gewesen" -	
Veranstaltungen	
Mössinger Eigenerklärungen	234
Resignation und Utopieverlust (GD)	243
Forschungsansätze	243
"Nach dem Kommunismus kommen noch viele Sachen" -	
Resignation im Lebenslauf: Kurt Winkler	247
Lebensbilanzen	249
Abkürzungsverzeichnis	253
Quellen- und Literaturverzeichnis	255